

## Salzlandliga – 26.Spieltag

Staßfurt (hla). Da vor dem Schlußspieltag alle Entscheidungen gefallen waren, war in vielen Begegnungen die Luft raus. Dazu trug wohl auch der erste Sommertag des Jahres bei. Das Führungstrio verlor erneut nicht und setzte sich doch deutlich ab. Denn mit 20 Punkten Rückstand führt Groß Rosenberg (40 Punkte) ein breites Mittelfeld an. Dies reicht sicherlich bis Platz 12 (Staßfurt II), doch da liegen auch schon wieder 14 Punkte Unterschied dazwischen. Da mit Rathmannsdorf der Absteiger schon recht früh feststand, musste eigentlich nur Calbe II zittern, dass sie durch Nichtantreten aus dem Spielbetrieb gestrichen werden.

Nun gibt es für alle Teams die Sommerpause, ehe am Ende der 28. Kalenderwoche der Sparkassen-Cup startet.

### **TSG Unseburg/Tarthun – SV Rathmannsdorf 9:2 (5:1)**

Erneut in Unterzahl (10 Spieler) trat der Gast an. So entwickelte sich früh das Fußballspiel in eine Richtung, Gästetor. Dazu nutzte in Startphase der Gastgeber erste Chancen optimal, was im weiteren Spielverlauf nicht mehr so stattfand. Die Gäste standen meist mit allen Akteuren in der Abwehr und zerstörten oft die TSG-Angriffe. Dazu trafen sie bei ihren wenigen Konterangriffen auf eine sorglose TSG-Abwehr. Der Gastgeber vergab noch zahlreiche Angriffsszenen sehr mangelhaft. Doch dies ist wohl bei diesem Leistungsunterschied und einer gelaufenen Saison so.

**Tore:** 1:0 Oliver Hakel (2.), 2:0 Torsten Fräsdorf (7.), 3:0 Anee-Jan van der Velde (24.), 3:1 Matthias Kürschner (FE, 28.), 4:1 Pierre Stahn (FE, 35.), 5:1 Justin Krause (FE, 40.), 5:2 Sebastian Paetzold (56.), 6:2 Anee-Jan van der Velde (71.), 7:2 Gabriel Kleider (79.), 8:2 Robin Hohmann (83.), 9:2 Gabriel Kleider (87.); **SR:** Wondratschek (Westeregeln), **ZS:** 25

### **Egelter SV Germania – Einheit Bernburg 0:0**

Beide Teams waren sehr offensiv ausgerichtet, mit vielen Sommerfußballszenen. Dazu wirkten die Abwehrreihen beider Mannschaften recht leichtsinnig und unorganisiert. Doch noch schwächer waren wohl, beiderseits, die Angreifer. Denn es gab viele Chancen, die aber keiner der 22 eingesetzten Feldspieler zu Zählbarem nutzte.

**Tore:** Fehlanzeige; **SR:** Andrae (Bernburg), **ZS:** 24

### **SV Rot-Weiß Groß Rosenberg – SV 09 Staßfurt II 2:1 (1:0)**

Der Gastgeber kam früh zu einer Feldüberlegenheit und guten Chancen, da die Gäste sehr tief standen und somit der Rot-Weiß-Elf große Teile des Spielfeldes überließen. Doch vor dem Gästetor zeigten sich die Einheimischen recht fahrlässig, dazu hatte der Gast mit Maik Binnebösel seinen besten Akteur im Tor. Die 09-Reserve war auf Konterfußball aus, der aber kaum Gefahr gegen das Rot-Weiß-Tor brachte. Kämpferisch zeigte sich der Gast gut organisiert und verdiente sich damit sicherlich auch den Ehrentreffer.

**Tore:** 1:0 Steven Jedlischka (41.), 2:0 Matthias Jahnke (FE, 77.), 2:1 Mathias Möller (85.);

**SR:** Steppan (Pretzien), **ZS:** 69, **GRK:** Stephan Trautsch (Staßfurt II, 87.)

### **TSG Calbe II – SSV Eintracht Winingen 3:6 (1:2)**

Beide Teams spielten befreit auf und es war eine Stunde ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Match. Der Kreismeister hatte fußballtechnisch und im der Zweikampfgestaltung unübersehbare Vorteile. Doch die TSG-Reserve zeigte eine starke kämpferische Einstellung, betrieb zudem eine hohen läuferischen Aufwand, solange die Kraft reichte.- konnte so dreimal die Gästeführung ausgleichen. Nach dem 3:3 legte das Eintracht-Team einen starken Zwischenspur ein und entschied so binnen 10 Minuten verdient das Match zu seinem Gunsten.

**Tore:** 0:1 Rachid Lammert (35.), 0:2 Weliko Paul (39.), 1:2 Stefan Sandau (45.), 2:2 Florian Schmidt (46.), 2:3 Weliko Paul (60.), 3:3 Florian Schmidt (61.), 3:4, 3:5 Dominik Pahl (65., 67.), 3:6 Rachid Lammert (71.); **SR:** Schinke (Bernburg), **ZS:** 43

### **VfB 21 Neugattersleben – SC Seeland 1:3 (1:1)**

In einem über weite Strecken verteilten und sommerfußballartigen Match waren die Gäste zunächst agiler. Hatten so die besseren Torszenen und Chancen, dagegen lief beim VfB lange nicht viel zusammen. Erst nach dem Rückstand, ging ein Ruck durch die VfB-Reihen und die Mannschaft hatte nun bis zur Pause starke Offensivszenen. Belohnte sich so auch verdient mit dem 1:1. Nach der Pause blieb es ein verteiltes Match, in dem der Gast aber bei Ballbesitz mehr Gefahr ausstrahlte und sich vor dem VfB-Tor cleverer zeigte. Somit kam er auch zum Dreier. Chancenlos war der Gastgeber aber keinesfalls, zeigte aber nicht den nötigen Biss in der finalen Angriffszone.

**Tore:** 0:1 Jens Bilsing (28.), 1:1 Alexander Friedrich (44.), 1:2 Tino Falke (76.), 1:3 Christoph Rosenthal (87.);

**SR:** k. A., **ZS:** 66

### **SV Wolmirsleben – FSV Drohndorf/Mehringen 2:2 (1:2)**

Der SVW verschlief die Startphase völlig, erwachte aber nach dem 0:2. Damit entwickelte sich ein bewegtes Match auf Augenhöhe, mit hohem Unterhaltungswert. Da beide Abwehrreihen recht offensiv standen, gab es immer wieder gute Szenen vor beiden Toren. Doch nur der SVW nutzte dann seine Chancen. „Mit unseren Ausgleich in der Schlussminute, fand das Match einen gerechten Endstand“, so SVW-Abteilungsleiter Tobias Maier.

**Tore:** 0:1 Martin Werner (5.), 0:2 Johannes Kilian (15.), 1:2 Julien Karasch (38.), 2:2 Karsten Schmidt (90.); **SR:**

Skorsetz (Biere), **ZS:** 49

### **SV Plötzkau 1921 – Blau-Weiß Pretzien 3:3 (2:1)**

Der Gastgeber legte früh vor, ging so dreimal in Führung und hatte stets mehr Spiel- und Feldanteile. Doch zu oft fehlte vor dem Blau-Weiß-Tor die Zielstrebigkeit. Die Luft war einfach raus und die Saison gelaufen. Dazu verstand es der Gast bei Ballbesitz geschickt seine Freiräume zu nutzen, weil der SVP in der Abwehrarbeit oft recht sorglos wirkte. Pretzien kam so nicht unverdient zum Auswärtspunkt.

**Tore:** 1:0 Maurice Koppehl (12.), 1:1 Mathias Reichel (30.), 2:1 Steven Trägner (36.), 2:2 Christian Buchholz (47.), 3:2 Steven Trägner (57.), 3:3 Florian Borchert (79.); **SR:** Büscher (Bernburg), **ZS:** 60